







Pflegende Angehörige

Auch wenn es die wenigsten einplanen – irgendwann kann jeder vor der Frage stehen, wer sich um einen pflegebedürftigen Partner oder Angehörigen kümmert. Vielen bleibt dann durch die täglichen Herausforderungen keine Luft mehr, sich um Informationen oder Entlastungsmöglichkeiten zu kümmern. Erfahren Sie hier, was hilfreich sein kann.

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Neben dem eigenen Beruf zu pflegen, ist eine echte Herausforderung. Bleiben Sie damit nicht allein – es gibt vielfältige Hilfen:

- Unsere **Patientenbegleiter** beraten Sie gerne zu allen Pflege-Fragen. Für Bosch-Beschäftigte gibt es außerdem spezielle Unterstützungsangebote und Beratung durch die **Sozialberater** (HSS). Einen ersten Überblick geben die Seiten der Standort-HSS im BGN. 
- Sie können **Pflegezeit** (kurzfristig 10 Tage, ansonsten bis 6 Monate Freistellung) und darüber hinaus die **Familienpflegezeit** (bis maximal 24 Monate) nutzen. 
- Ein kostenloser **Pflegekurs** gibt praktische Anleitung und Tipps für richtige Pflege. Sie haben drei Möglichkeiten: eine Schulung in der Gruppe, durch eine Expertin bei Ihnen zu Hause oder ein Online-Kurs, bei dem Sie lernen, wann und wo es für Sie passt. 
- Lassen Sie sich nicht durch die Pflegesituation isolieren. **Sprechen Sie offen** mit Freunden, Bekannten, Vorgesetzten und Kollegen über Ihre veränderte Situation. Sie werden merken, dass viele Menschen Ihre Situation verstehen oder aus eigener Erfahrung kennen. 



Für Entlastung sorgen hilft allen Beteiligten

Eine Pflegesituation kann auf Dauer zu Überlastung führen. Chronische Erschöpfung kann sogar eine Erkrankung der Pflegeperson auslösen. Um sich selbst zu schützen, ist es wichtig, vorhandene Hilfen zu nutzen.

Die Pflegeversicherung schafft Entlastung:

- Pflegeberatung
- Entlastungsbetrag für Menschen, die zu Hause gepflegt werden
- Tages- bzw. Nachtpflege
- Kurzzeit- oder Verhinderungspflege
- Hilfsmittel
- Verbesserung des Wohnumfelds (z. B. durch bauliche Veränderungen)



Alle Informationen zur Pflegeversicherung: www.bosch-bkk.de/pflege

Wenn Pflegebedürftige skeptisch gegenüber Unbekannten sind:

- Erklären Sie die Aufgabe des **Gutachters des Medizinischen Diensts** der Krankenversicherung (MD) gut, bevor dieser zum Einstufungsbesuch kommt. Denn die Einstufung ist eine wichtige Grundlage für alle Leistungen der Pflegeversicherung.
- Machen Sie deutlich, dass Hilfe durch einen **ambulanten Pflegedienst** Unterstützung für alle Beteiligten sein kann.
- Eine **Haushaltshilfe** kann helfen, die Betreuung in der vertrauten Umgebung zu schaffen.



Hilfreiche Informationen:

- www.bmg.bund.de: der Pflegeleistungshelfer des Bundesministeriums für Gesundheit zum Leistungsangebot der Pflegeversicherung
- www.zqp.de: Materialien vom „Zentrum für Qualität in der Pflege“
- www.bosch-bkk.de/patientenbegleitung: Unsere Patientenbegleiterinnen und Patientenbegleiter beraten Sie gerne!

